

In Indien setzt Stromleitung Bus in Brand

NEU DELHI - Eine zu tief hängende Hochspannungsleitung hat im Norden Indiens einen voll besetzten Überlandbus in Brand gesetzt. Bei dem Unfall seien 10 Passagiere getötet und 16 weitere verletzt worden, berichtete die Zeitung "Hindustan Times".

Nach Kontakt mit der Leitung mit 11 000 Volt Spannung fing der Bus Feuer. Der Hochspannungsmast habe sich zuvor aus seiner Verankerung in dem von schweren Monsun-Regenfällen aufgeweichten Boden gelöst.

Die Behörden machten den staatlichen Elektrizitätsversorger des Bundesstaats Uttar Pradesh für den Zwischenfall verantwortlich. Das Unternehmen habe zwei Angestellte suspendiert und den Hinterbliebenen Entschädigung zugesichert, hiess es.

13.08.2007 sda

Quelle: <http://www.zisch.ch>